



Vorlesung über Approximate Reasoning

LVA-Leiter: Thomas Vetterlein, Ph.D.

LVA-Nr.: 357.616

Zeit und Ort: dienstags, 12.00, Raum S2 054

Unter „Approximate Reasoning“ verstehen wir Methoden des Schließens in Situationen, in denen keine präzisen Informationen, sondern allenfalls unsichere, unbestimmte oder vage Hinweise vorliegen.

Je nach Art der Situation können hierbei ganz unterschiedliche Verfahren zur Anwendung kommen. Es existiert eine Vielzahl von Methoden, von denen wir nur einige vertiefen wollen.

- Wir beginnen mit dem wohl bekanntesten Schlußverfahren für das Schließen unter Unsicherheit - den Bayesschen Netzen.
- Wir behandeln die Dempster-Shafersche Theorie der Evidenz.
- Wir befassen uns sodann mit Verfahren, die die mehr oder weniger starke Ähnlichkeit zwischen Aussagen verwenden.
- Des weiteren wenden wir uns dem weiten Feld von Formalismen zu, die vom Bemühen getragen sind, Schließen mit vagen, d.h. nicht scharf abgegrenzbaren, Begriffen zu ermöglichen. Hierunter fallen die mehrwertigen, insbesondere die Fuzzylogiken.

Vorkenntnisse werden keine vorausgesetzt. Eine Abhaltung der Veranstaltung auf Englisch ist grundsätzlich möglich.

InteressentInnen können sich im Fall weiterer Fragen gern per E-Mail an mich wenden.